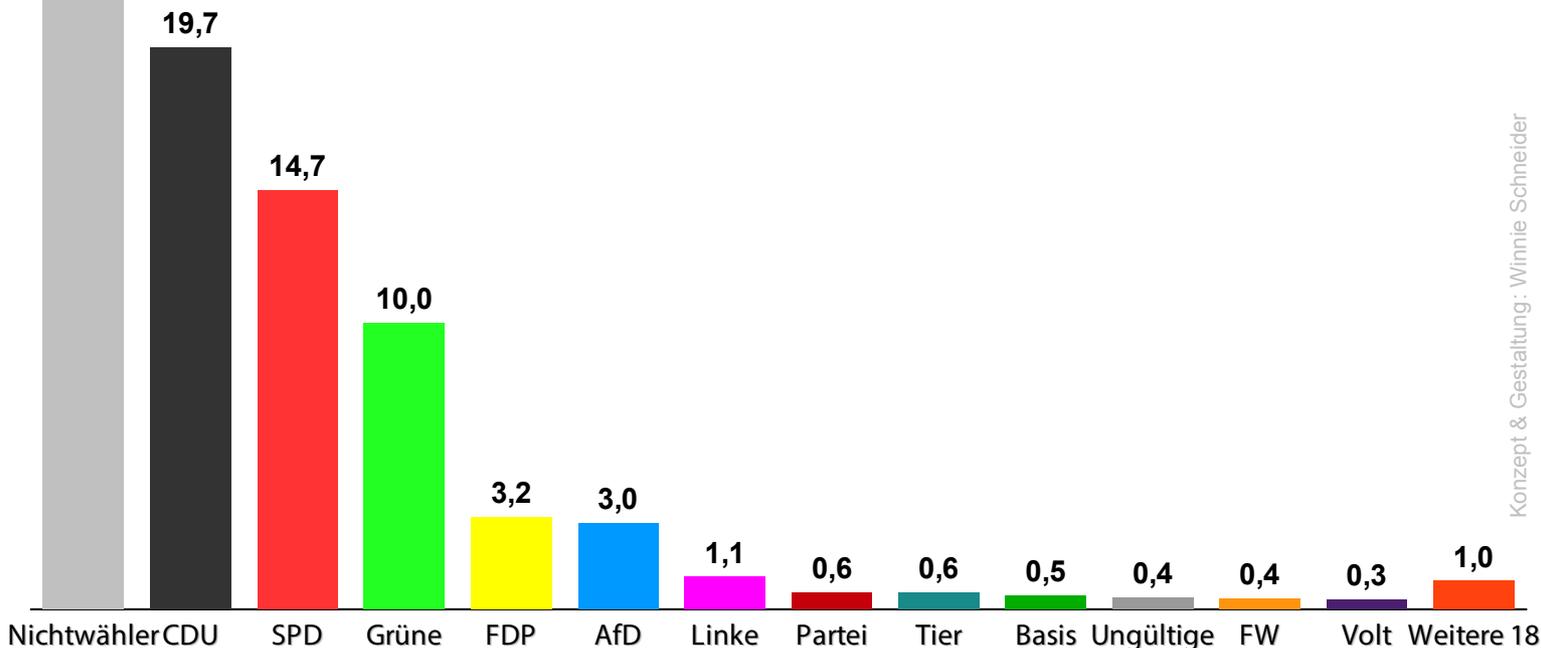


Ehrliches Wahlergebnis in Nordrhein-Westfalen 2022

44,5 %

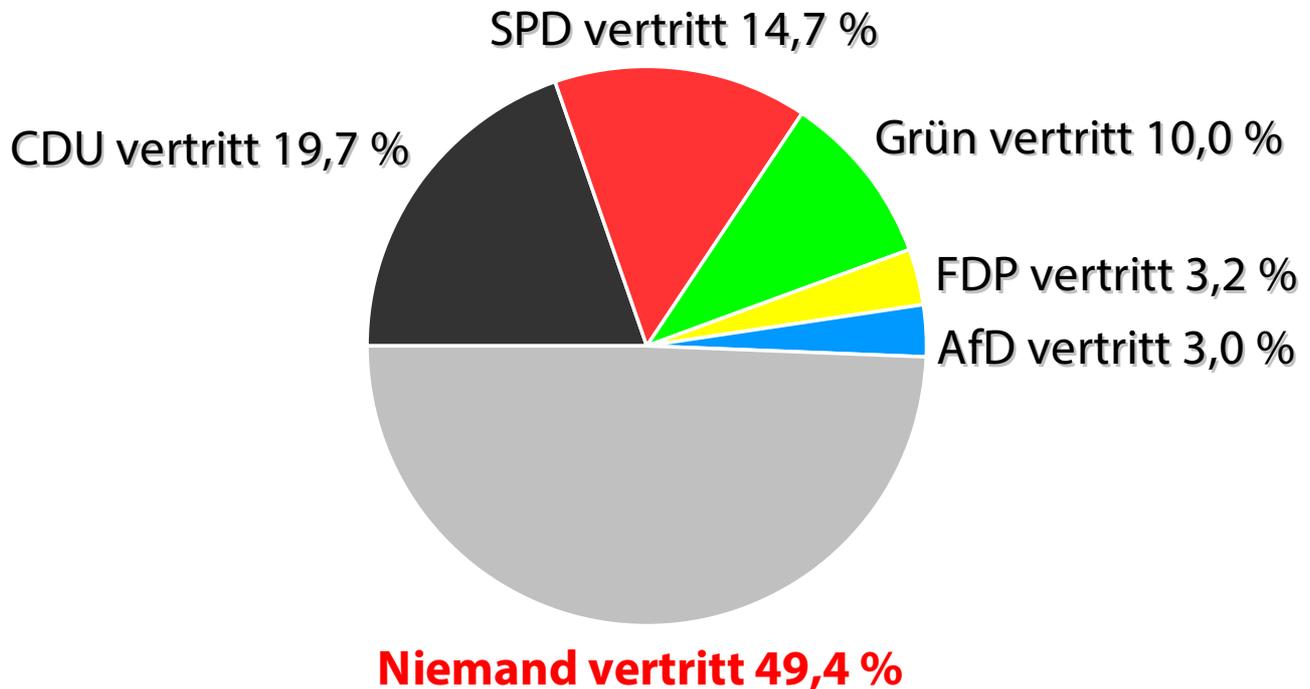
Das „ehrliche“ Wahlergebnis: Der Anteil Zweitstimmen an den Wahlberechtigten bei der Landtagswahl NRW am 15. Mai 2022 auf Grundlage des endgültigen Ergebnisses vom 30. Mai 2022

Abgebildet sind 100% der ~13 Mio. Wahlberechtigten; 129 Tsd. von Ihnen wählten 18 weitere Parteien mit 2 bis zu 19 Tausend Stimmen und gerundet höchstens 0,1% der Wahlberechtigten, darunter vor allem Piraten, Team Todenhöfer, Familie und ÖDP; keine Partei konnte 20% der Wahlberechtigten auf sich vereinen!



Ehrlicher Landtag in Nordrhein-Westfalen 2022

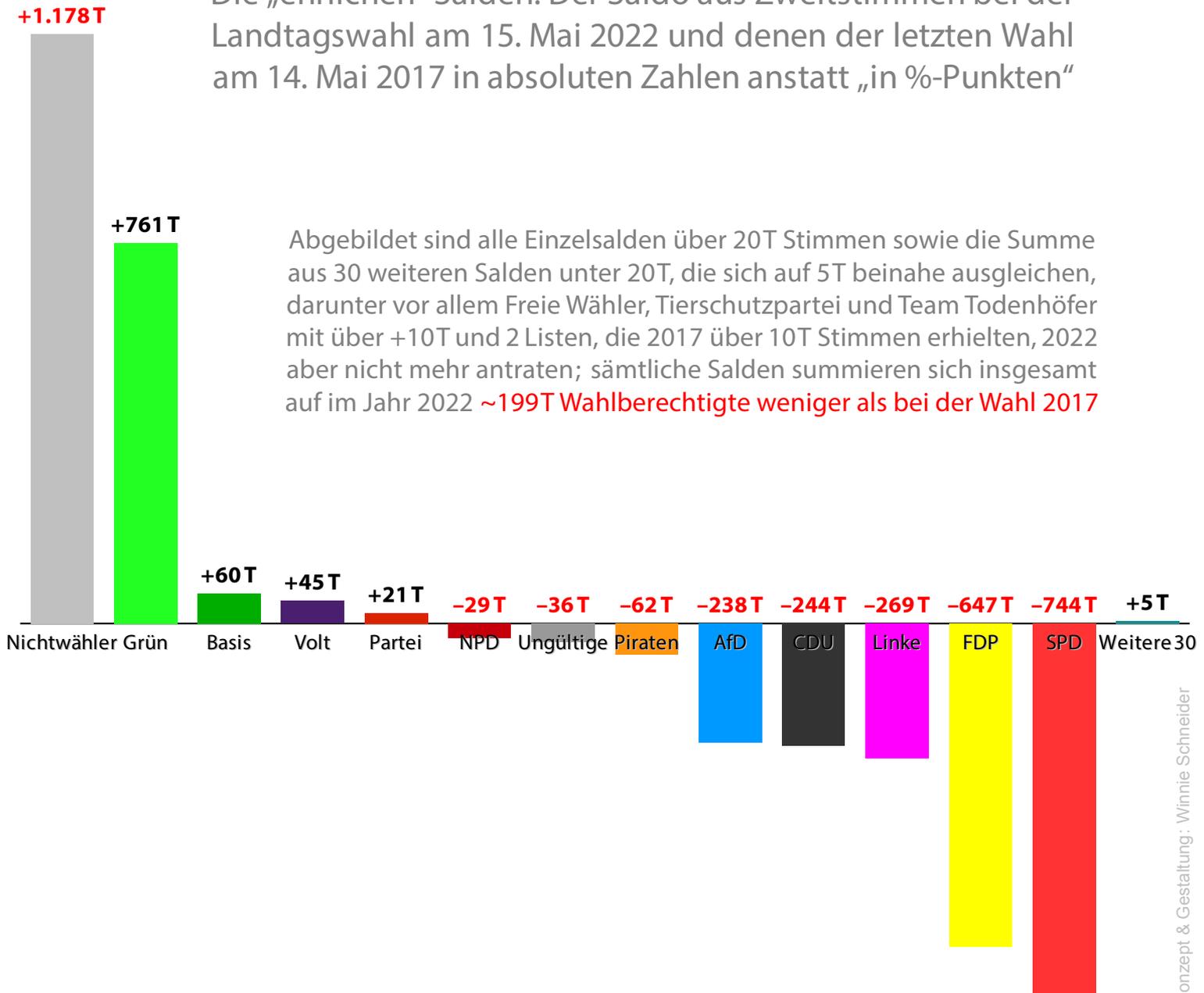
Das „ehrliche“ Parlament: Anteile der bei der Landtagswahl NRW am 15. Mai 2022 Wahlberechtigten, die laut endgültigem Ergebnis vom 30. Mai 2022 durch Abgeordnete im Parlament vertreten sind



CDU und Grüne vertreten als **Regierung weniger als 30%** der Wahlberechtigten, besitzen jedoch **fast 60% der Sitze im Parlament**; die Opposition vertritt etwas über 20% der Wahlberechtigten, doch ist von diesen rund die Hälfte gar nicht durch Parlamentarier vertreten; dies sind ggü. 6,546 Mio. Vertretenen **6,402 Mio. nicht Vertretene!**

Ehrliche Salden in Nordrhein-Westfalen 2022

Die „ehrlichen“ Salden: Der Saldo aus Zweitstimmen bei der Landtagswahl am 15. Mai 2022 und denen der letzten Wahl am 14. Mai 2017 in absoluten Zahlen anstatt „in %-Punkten“



Abgebildet sind alle Einzelsalden über 20T Stimmen sowie die Summe aus 30 weiteren Salden unter 20T, die sich auf 5T beinahe ausgleichen, darunter vor allem Freie Wähler, Tierschutzpartei und Team Todenhöfer mit über +10T und 2 Listen, die 2017 über 10T Stimmen erhielten, 2022 aber nicht mehr antraten; sämtliche Salden summieren sich insgesamt auf im Jahr 2022 **~199T Wahlberechtigte weniger als bei der Wahl 2017**

ERGEBNISSE IM DETAIL

NRW 2022

SITZVERTEILUNG

Landeswahlleiter

Merkmal	Landtagswahl am 15.05.2022				Grafikdaten		Ergänzend	
	Erststimmen		Zweitstimmen		Anteil Zweitstimmen an den Wahlberechtigten		Landtag 2022 Sitze in %	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %				
Wahlberechtigte	12.965.858	100,0 %	12.965.858	100,0 %		100,00 %		
Abgegebene Stimmen	7.200.293	55,5 %	7.200.293	55,5 %		55,53 %		
Gültige Stimmen	7.130.557	100,0 %	7.146.831	100,0 %		55,12 %		
Vertretene Wähler			6.564.327		Vertretene Wähler	50,63 %	195	100,0 %
Nicht vertreten			6.401.531		Nicht vertreten	49,37 %	—	—
Nichtwähler	5.765.565		5.765.565		Nichtwähler	44,47 %	—	—
CDU	2.607.596	36,6 %	2.552.276	35,7 %	CDU	19,68 %	76	38,97 %
SPD	2.092.933	29,4 %	1.905.002	26,7 %	SPD	14,69 %	56	28,72 %
GRÜNE	1.269.804	17,8 %	1.299.821	18,2 %	Grüne	10,02 %	39	20,00 %
FDP	390.062	5,5 %	418.460	5,9 %	FDP	3,23 %	12	6,15 %
AfD	368.271	5,2 %	388.768	5,4 %	AfD	3,00 %	12	6,15 %
DIE LINKE	162.005	2,3 %	146.634	2,1 %	Linke	1,13 %	—	—
Die PARTEI	82.699	1,2 %	76.006	1,1 %	Partei	0,59 %	—	—
Tierschutzpartei	7.488	0,1 %	75.811	1,1 %	Tier	0,58 %	—	—
dieBasis	55.292	0,8 %	60.084	0,8 %	Basis	0,46 %	—	—
Ungültige Stimmen	69.736	1,0 %	53.462	0,7 %	Ungültige	0,41 %	—	—
FREIE WÄHLER	34.886	0,5 %	49.985	0,7 %	FW	0,39 %	—	—
Volt	27.784	0,4 %	45.177	0,6 %	Volt	0,3484 %	—	—
Weitere 18 Listen			128.807	1,8 %	Weitere 18	0,99 %	—	—
PIRATEN	4.501	0,1 %	19.248	0,3 %		0,1485 %		
Team Todenhöfer	3.533	0,0 %	14.799	0,2 %		0,11 %		
FAMILIE [Familien-Partei Dts.]	1.462	0,0 %	14.684	0,2 %		0,11 %		
ÖDP [Ökologisch Demokr. Partei]	—	—	9.664	0,1 %		0,07 %		
LIEBE [Europäische Partei Liebe]	739	0,0 %	8.235	0,1 %		0,06 %		
Die Humanisten	280	0,0 %	8.211	0,1 %		0,06 %		
Gesundheitsforschung	—	—	6.833	0,1 %		0,05 %		
LfK [Lobby für Kinder]	—	—	6.364	0,1 %		0,05 %		
PdF [Partei des Fortschritts]	—	—	6.154	0,1 %		0,05 %		
Volksabstimmung	1.038	0,0 %	5.606	0,1 %		0,04 %		
Die Urbane.	399	0,0 %	5.201	0,1 %		0,04 %		
BIG [Bündnis Innovation+Gerecht.]	—	—	4.222	0,1 %		0,03 %		
ZENTRUM	1.067	0,0 %	4.162	0,1 %		0,03 %		
DSP [Deutsche Sportpartei]	—	—	3.839	0,1 %		0,03 %		
MLPD [Marx. Leninist. Partei Dts.]	3.544	0,0 %	3.354	0,0 %		0,03 %		
DKP [Dt. Kommunistische Partei]	1.681	0,0 %	3.049	0,0 %		0,02 %		
DIE VIOLETTEN	631	0,0 %	2.990	0,0 %		0,02 %		
neo [neo. Wohlstand für alle]	—	—	2.192	0,0 %		0,02 %		

Basis: Landeswahlleiter
[Endgültiges Ergebnis](#)
 (dieses als [Textdatei](#))

ERGEBNISSE IM DETAIL

NRW 2022

SALDEN

Merkmal	Landtagswahl am 15.05.2022				Landtagswahl am 14.05.2017			Grafikdaten
	Erststimmen		Zweitstimmen		Zweitstimmen		Differenz	Differenz der Zweitstimmen
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	in %-Pkt.	
Wahlberechtigte	12.965.858	100,0 %	12.965.858	100,0 %	13.164.887	100,0 %	X	-199.029
Abgegebene Stimmen	7.200.293	55,5 %	7.200.293	55,5 %	8.577.221	65,2 %	X	-1.376.928
Gültige Stimmen	7.130.557	100,0 %	7.146.831	100,0 %	8.487.413	100,0 %	X	-1.340.582
Nichtwähler	5.765.565	44,5 %	5.765.565	44,5 %	4.587.666	34,8 %	+9,7 %	+1.177.899
GRÜNE	1.269.804	17,8 %	1.299.821	18,2 %	539.062	6,4 %	+11,8 %	+760.759
dieBasis	55.292	0,8 %	60.084	0,8 %	-	-	X	+60.084
Volt	27.784	0,4 %	45.177	0,6 %	-	-	X	+45.177
Die PARTEI	82.699	1,2 %	76.006	1,1 %	54.990	0,6 %	+0,4 %	+21.016
NPD	-	-	-	-	28.723	0,3 %	-0,3 %	-28.723
Ungültige Stimmen	69.736	1,0 %	53.462	0,7 %	89.808	1,0 %	X	-36.346
PIRATEN	4.501	0,1 %	19.248	0,3 %	80.780	1,0 %	-0,7 %	-61.532
AfD	368.271	5,2 %	388.768	5,4 %	626.756	7,4 %	-1,9 %	-237.988
CDU	2.607.596	36,6 %	2.552.276	35,7 %	2.796.683	33,0 %	+2,8 %	-244.407
DIE LINKE	162.005	2,3 %	146.634	2,1 %	415.936	4,9 %	-2,8 %	-269.302
FDP	390.062	5,5 %	418.460	5,9 %	1.065.307	12,6 %	-6,7 %	-646.847
SPD	2.092.933	29,4 %	1.905.002	26,7 %	2.649.205	31,2 %	-4,6 %	-744.203
Weitere 30 Listen	-	-	235.355	3,3 %	229.971	2,7 %	+0,6 %	+5.384
FREIE WÄHLER	34.886	0,5 %	49.985	0,7 %	33.083	0,4 %	+0,2 %	+16.902
Tierschutzpartei/-liste	7.488	0,1 %	75.811	1,1 %	59.747	0,7 %	+0,4 %	+16.064
Team Todenhöfer	3.533	0,0 %	14.799	0,2 %	-	-	X	+14.799
FAMILIE/DBD [dem. Bürger Dt.]	1.462	0,0 %	14.684	0,2 %	4.742	0,1 %	+0,1 %	+9.942
LIEBE [Europäische Partei Liebe]	739	0,0 %	8.235	0,1 %	-	-	X	+8.235
Die Humanisten	280	0,0 %	8.211	0,1 %	-	-	X	+8.211
LfK [Lobby für Kinder]	-	-	6.364	0,1 %	-	-	X	+6.364
PdF [Partei des Fortschritts]	-	-	6.154	0,1 %	-	-	X	+6.154
Die Urbane.	399	0,0 %	5.201	0,1 %	-	-	X	+5.201
DSP [Deutsche Sportpartei]	-	-	3.839	0,1 %	-	-	X	+3.839
neo [neo. Wohlstand für alle]	-	-	2.192	0,0 %	-	-	X	+2.192
Gesundheitsforschung	-	-	6.833	0,1 %	5.964	0,1 %	±0,0 %	+869
ZENTRUM	1.067	0,0 %	4.162	0,1 %	3.336	0,0 %	±0,0 %	+826
DKP [Dt. Kommunistische Partei]	1.681	0,0 %	3.049	0,0 %	2.899	0,0 %	±0,0 %	+150
PAN [PAN – die Parteilosen]	-	-	-	-	1.349	0,0 %	-0,0 %	-1.349
PARTEILOSE WG „BRD“	-	-	-	-	2.002	0,0 %	-0,0 %	-2.002
Volksabstimmung	1.038	0,0 %	5.606	0,1 %	8.386	0,1 %	±0,0 %	-2.780
FBI/FWG [Freie Bürger/Wähler]	-	-	-	-	2.877	0,0 %	-0,0 %	-2.877
DIE RECHTE	-	-	-	-	3.589	0,0 %	-0,0 %	-3.589
ÖDP [Ökologisch Demokr. Partei]	-	-	9.664	0,1 %	13.288	0,2 %	±0,0 %	-3.624
DIE VIOLETTEN	631	0,0 %	2.990	0,0 %	7.171	0,1 %	±0,0 %	-4.181
MLPD [Marx. Leninist. Partei Dts.]	3.544	0,0 %	3.354	0,0 %	7.707	0,1 %	±0,0 %	-4.353
Schöner Leben	-	-	-	-	5.162	0,1 %	-0,1 %	-5.162
BGE [Bündnis Grundeinkommen]	-	-	-	-	5.260	0,1 %	-0,1 %	-5.260
REP [Die Republikaner]	-	-	-	-	6.597	0,1 %	-0,1 %	-6.597
JED [Jugend + Entwicklung]	-	-	-	-	7.054	0,1 %	-0,1 %	-7.054
AUFBRUCH C	-	-	-	-	9.636	0,1 %	-0,1 %	-9.636
V-Partei³ [Veränd. Veget. Vegan.]	-	-	-	-	10.013	0,1 %	-0,1 %	-10.013
AD-Demokraten NRW	-	-	-	-	12.688	0,1 %	-0,1 %	-12.688
BIG [BündnisInnovation+Gerecht.]	-	-	4.222	0,1 %	17.421	0,2 %	-0,1 %	-13.199

Originaldatenbasis beim Landeswahlleiter
[Endgültiges Ergebnis 2022](#) (als [Textdatei](#))
[Endgültiges Ergebnis 2017](#) (als [Textdatei](#))

■ Problem mangelhafter Repräsentation

Unser Wahlsystem führt zu mangelhaftem Abbild des demokratischen Souveräns in seiner Vertretung, die weder Wähler von Parteien unterhalb der Sperrklausel noch sogenannte „Nichtwähler“ repräsentiert; es wertet zudem keine geringe Stimmenzahl „ungültig“. Die Legitimation der Parlamente scheint umso kleiner, je mehr unvertretene Wahlberechtigte eine Wahl hinterlässt.

■ Tageszeitung „Die Welt“ gab die Idee

[Das „ehrliche“ Wahlergebnis \(...\) in NRW](#) titelte „Die Welt“ im Mai 2022, präsentierte unter Einbezug der Nichtwähler eine fiktive Ergebnisgrafik der Landtagswahl und war der Anlass zur [Konzeptverbesserung](#).

Spätere Recherche fand eine ganze Serie, die unter einheitlichem Titel zu jeder Wahl Nichtwähler hervorhob als „größten Anteil, im Landtag wären sie die größte Fraktion“: [Sehen Sie hier das ehrliche Wahlergebnis](#) in Mecklenburg-Vorpommern. Schon zwei Wochen später nutzte im September 2016 [Das „ehrliche Wahlergebnis“ von Berlin](#) die Anführungszeichen auch im Titel. Ein Jahr später erstmals bundesweit: [Das „ehrliche“ Wahlergebnis der Bundestagswahl](#).

Außer der Bremer Bürgerschaft begleitete man fünf Landtagswahlen samt der für die Hamburger Bürgerschaft im Februar 2020 sowie die Europawahl 2019. Mit „Corona“ riss die Serie für sieben Landtage sowie den Bundestag 2021 bis 2022.

■ Auch ungültige Stimmen berücksichtigt

Die „Welt“ weist kurz nach der Wahl keine ungültigen Stimmen aus, weil ihre Basis, die Hochrechnungen, solche nicht kennen. Doch viele Wahlberechtigte entscheiden sich ebenso bewusst für ungültig wie für Nichtwahl. Daher weisen die Grafiken hier, auf Basis der Ergebnisse, anders als in der „Welt“ auch die ungültigen Stimmen aus.

■ Sortierung als Gestaltungsmerkmal

Wesentliches Merkmal und medial üblich ist die Sortierung wie in der „Welt“ gemäß der dargestellten Größe anstatt in Reihenfolge der Wahlzulassung, also auf Stimmzetteln und in Tabellen der Wahlbehörde.

■ Farbgebung der Grafiken

Grundlage sind, soweit möglich und auch vorhanden, die durch die Parteien selbst herausgegebenen Gestaltungsrichtlinien sowie der medial etablierte Usus, z. B. Pink für **Die Linke**, deren Rot dem der **SPD** und anderer Parteien sehr ähnelt, und ein Dunklblau für die **CSU**, da ihr Blau dem der **AfD** ähnelt. Auch bei mehr als einer Parteifarbe gilt der Usus, zum Beispiel Schwarz für die **CDU**.

Hellgrau kennzeichnet die **Nichtwähler** und Mittelgrau die **ungültigen Stimmen**. Wahlbehörden und Medien halten sich weniger streng an Parteifarben.

Die „Weiteren“ tragen eine Farbe, die in ihrer Gruppe als Parteifarbe vorkommt, aber kein zweites Mal in derselben Grafik. 2022 das Orange der ÖDP, bei den Salden das Türkis der Tierschutzpartei.

■ Gestaltung der Tabellen

Daten der Bundeswahlbehörde sind nicht farbig unterlegt dargestellt und eingerahmt sowie die Quellen dazu verlinkt.

Die abgeleiteten **Grafikdaten sind fett und rechts vom Rahmen hellgrau unterlegt**, wichtige (und ggf. negative) zusätzlich **rot**. **dunkler grau**: zur Sitzverteilung Ergänztes. Außerdem grau unterlegt: ergänzte Zeilen für fehlende Summen und ggf. auch Salden. Rot markiert die [5-Prozent-Hürde](#).

Die Ergebniszeile der gut 10T Erststimmen für Einzelbewerber fehlt aus Platzgründen, da sie keine Zweitstimmen enthält und für deren Vergleich bedeutungslos ist.

■ Das „Ehrliche“ beim Bundeswahlleiter

Der Bundeswahlleiter weist wenig beachtet und bemerkenswert synchron mit der „Welt“ schon seit 2017 die [„Ausschöpfungsgoten der Parteien von den Wahlberechtigten“](#) als „Tabelle zur vertieften Analyse“ aus. Diese entsprechen dem „Ehrlichen“ Ergebnis, das die „Welt“ ab 2016 hervorhob. Die Behörde verzichtet jedoch auf Grafiken ebenso wie auf den Bezug zum Parlament.

■ Effekte der „Ehrlichkeit“

Die Bezugnahme auf die Gesamtheit aller Wahlberechtigten hat prinzipiell erheblich kleinere Anteile an diesen zur Folge, als Anteile an den gültigen Stimmen wirksam werden, die bisher allein ein Parlament bestimmen. – Wie wäre es, mit der Zahl gültiger Stimmen zunächst vor allem die Größe eines Parlamentes festzulegen?

Außerdem machen absolute Stimmalden statt sogenannter „Prozentpunkte“ deutlich, ob im Vergleich zur letzten Wahl Stimmen gewonnen oder verloren wurden. Dabei ist Vorzeichenumkehr möglich. So gewann die CDU +2,8 Prozentanteile gültiger Stimmen, absolut dagegen verlor sie -244T.

■ Abweichende Salden

Die 1992 gegründete Tierschutzpartei erhielt 2013 rund 60T Zweitstimmen. 2017 trat nach personellen Querelen stattdessen die Tierschutzliste an. Sie sind miteinander saldiert.

Auch der 1981 gegründeten Familienpartei misslang 2017 die Teilnahme; sie fusionierte 2019 mit den DBD und ist mit diesen saldiert.

Weitere zehn Listen, die erst 2014 bis 2021 gegründet wurden, waren 2022 erstmals wählbar. Anders als beim Landeswahlleiter sind sie mit 2017 gleich Null saldiert.